

Bezeichnung der Baumaßnahme Lückenschluss zwischen dem Europakai und dem Offshore-Basishafen in Cuxhaven	Maßnahmenblatt	Neuhaus (Oste)
Lage der Maßnahme: Die geplante Kompensationsfläche Neuhaus (Oste) befindet sich unmittelbar nordwestlich der gleichnamigen Ortschaft im Landkreis Cuxhaven, etwa 20 km von der Eingriffsfläche entfernt.		
Konflikt: <ul style="list-style-type: none"> • anlagebedingte Verluste durch Hafenerweiterung, • bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung durch Sohlvertiefung 		
Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> • anlagenbedingter Verlust von <ul style="list-style-type: none"> - 19,65 ha Gewässer-, Watt- und Uferbiotopen, - 3,99 ha Deich und terrestrische Biotope. • Bau und betriebsbedingte Flächeninanspruchnahme durch Ausbaggerung auf <ul style="list-style-type: none"> - 7,38 ha Gewässer- und Wattbiotopen, - 0,21 ha Deich 		
Maßnahme		s. Karte 10 im Anhang
Ziel der Kompensationsmaßnahmen: Schaffung eines vielfältigen Mosaiks aus aquatischen, semiaquatischen und feuchten Lebensräumen durch Vernässung und Extensivierung sowie bereichsweise Aufgabe der bestehenden Nutzung zur Kompensation des Verlustes aquatischen Lebensraums. Durch die geplanten Maßnahmen erfolgt eine teilweise Kompensation der Beeinträchtigungen infolge des Lückenschlusses zwischen dem Europakai und dem Offshore-Basishafen in Cuxhaven. Maßnahmentyp: Ziel ist die Entwicklung eines Tideauwaldes mit Grünlandanteilen. Die Kompensationsfläche umfasst ca. 12,4 ha zum überwiegenden Teil landwirtschaftlich genutztes und beweidetes Grünland. Die östliche Fläche (ca. 2 ha) ist Bestandteil des Naturschutzgebietes „Untere Oste“ und ist vollständig mit Röhricht bewachsen. Durch ein den natur- und landschaftsräumlichen Gegebenheiten angepasstes Maßnahmenkonzept ist hier eine Teilkompensation der vorhabensbedingten Beeinträchtigungen möglich. Die Maßnahmen umfassen die Anlage eines Tideauwaldes mit entsprechenden Initialpflanzungen um die Gehölzentwicklung zu optimieren sowie entsprechende Bodenarbeiten um die unterschiedlichen Überflutungsintervalle zu gewährleisten. Zudem ist die Entwicklung eines mesophilen Marschengrünlands mit angepasster Beweidung auf den westlichen Flächen vorgesehen. Folgende Einzelmaßnahmen sollen umgesetzt werden: <ul style="list-style-type: none"> • M1 - Anlage eines Priels mit einseitiger Uferabflachung • M2 - Entwicklung von Röhrichtflächen mit Hochstaudenfluren • M3 - Entwicklung eines Weidensaums • M4 - Entwicklung einer Weichholzaue mit Senken • M5 - Entwicklung einer Hartholzaue mit Senken • M6 - Entwicklung zu mesophilem Marschgrünland mit Beweidung • M7 - Naturnahe Graben- und Gruppeneaufweitung • M8 - Anlage einer Viehflucht • M9 - Verbesserung des Wasserzulaufs der Aue 		

Bezeichnung der Baumaßnahme Lückenschluss zwischen dem Europakai und dem Offshore-Basishafen in Cuxhaven	Maßnahmenblatt	Neuhaus (Oste)
<p>Durch die Umsetzung der o.g. Maßnahme können im Bereich der Kompensationsflächen 24,91 ha des ermittelten Kompensationsbedarfs von 115,19 ha für das Schutzgut Natur und Landschaft kompensiert werden.</p> <p>Des Weiteren können durch die Umsetzung der o. g. Maßnahmen 5,32 ha des ermittelten Kompensationsbedarfs von 16,24 ha für das Schutzgut Boden/Sedimente kompensiert werden.</p>		
<p>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Mit Beginn der Bauarbeiten können erste Maßnahmen umgesetzt werden.</p> <p>Flächengröße: rund 12,4 ha</p>		
<p>Nachrichtlicher Hinweis: Die Flächen wurden bereits von NPorts erworben. Künftige Unterhaltung erfolgt durch NPorts. Es erfolgt eine Nutzungsänderung / -beschränkung.</p>		
<p>Vorübergehende Flächeninanspruchnahme für den Bau einer temporären Baustraße. Eigentümer ist die Kirche.</p>		

Bezeichnung der Baumaßnahme Lückenschluss zwischen dem Europakai und dem Offshore-Basishafen in Cuxhaven	Maßnahmenblatt	Allwörden (Elbe)
Lage der Maßnahme: Die Fläche der geplanten Kompensationsmaßnahmen befindet sich im Gebiet „Allwörder Außendeich/Brammersand“ am Unterlauf der Elbe bei der Ortschaft Freiburg (Elbe) im Landkreis Stade, etwa 40 km vom Ort des Eingriffs entfernt.		
Konflikt: <ul style="list-style-type: none"> • anlagebedingte Verluste durch Hafenerweiterung, • bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung durch Sohlvertiefung, 		
Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> • anlagenbedingter Verlust von <ul style="list-style-type: none"> - 19,65 ha Gewässer-, Watt- und Uferbiotopen, - 3,99 ha Deich und terrestrische Biotope. • Bau und betriebsbedingte Flächeninanspruchnahme durch Ausbaggerung auf <ul style="list-style-type: none"> - 7,38 ha Gewässer- und Wattbiotopen, - 0,21 ha Deich 		
Maßnahme s. Karte 11 im Anhang		
<p><u>Ziel der Kompensationsmaßnahmen:</u></p> <p>Schaffung eines vielfältigen Mosaiks aus aquatischen, semiaquatischen und feuchten Lebensräumen durch Vernässung und Extensivierung der bestehenden Nutzung zur Kompensation des Verlustes aquatischen Lebensraums.</p> <p>Durch die geplanten Maßnahmen erfolgt eine teilweise Kompensation der Beeinträchtigungen infolge des Lückenschlusses zwischen dem Europakai und dem Offshore-Basishafen in Cuxhaven.</p> <p><u>Maßnahmentyp:</u></p> <p>Ziel ist Nutzungsextensivierung sowie die Durchführung wasserbauliche Maßnahmen zur Herstellung von zum Teil tidebeeinflussten Wasserflächen und Feuchtgrünland.</p> <p>Die Kompensationsfläche umfasst ca. 29,75 ha zum überwiegenden Teil landwirtschaftlich genutztes und beweidetes Grünland. Die an die Elbe grenzende Fläche ist vollständig mit Röhricht bewachsen. Es werden auch Maßnahmen auf einer angrenzenden Fläche durchgeführt, die teilweise bereits als Kompensationsfläche dient.</p> <p>Durch ein den natur- und landschaftsräumlichen Gegebenheiten angepasstes Maßnahmenkonzept ist hier eine Teilkompensation der vorhabensbedingten Beeinträchtigungen möglich. Die Maßnahmen umfassen die Anlage eines tidebeeinflussten Flachwasserbereichs mit Mulden, Anlage von Blänken, Aufweitung von Gräben und Grütten sowie die Neuanlage und naturnahe Gestaltung von Prielen. Zudem erfolgt eine Nutzungsextensivierung der Grünlandflächen durch entsprechende Nutzungsaufgaben. Folgende Einzelmaßnahmen sollen umgesetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • M1 – Anlage eines Flachwasserbereichs mit Mulden • M2 – Erweiterung und naturnahe Umgestaltung des Prielverlaufs • M3 – Herstellung von Blänken • M4 – Abflachung von Grabenufern und Aufweitung von Grütten • M5 – Aufweitung eines Grabens • M6 – Sukzessionsfläche • M7 – Optimierung artenreichen Grünlands • M8 – Entwicklung artenreichen Feuchtgrünlands mit Aspekten eines Brackwasser-Flutrasens • M9 – Herstellung von Dammstellen 		

Bezeichnung der Baumaßnahme Lückenschluss zwischen dem Europakai und dem Offshore-Basishafen in Cuxhaven	Maßnahmenblatt	Allwörden (Elbe)
<ul style="list-style-type: none"> • Anlage einer Viehflucht • Herstellung von Überfahrten <p>Durch die Umsetzung der o. g. Maßnahme können im Bereich der Kompensationsflächen 37,26 ha des ermittelten Kompensationsbedarfs von 115,19 ha für das Schutzgut Natur und Landschaft kompensiert werden.</p> <p>Des Weiteren können durch die Umsetzung der o. g. Maßnahmen 5,46 ha des ermittelten Kompensationsbedarfs von 16,24 ha für das Schutzgut Boden/Sedimente kompensiert werden.</p>		
<p>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</p> <p>Mit Beginn der Bauarbeiten können erste Maßnahmen umgesetzt werden.</p> <p>Flächengröße: rund 29,75 ha</p>		
<p>Nachrichtlicher Hinweis:</p> <p>Die Flächen sind noch im Besitz der NLG, sie werden jedoch im Laufe des Verfahrens vollständig von NPorts erworben. Die Flächen wurden bereits von NPorts erworben. Künftige Unterhaltung erfolgt durch NPorts. Es erfolgt eine Nutzungsänderung / -beschränkung.</p> <p>Vorübergehende Flächeninanspruchnahme ist nicht notwendig.</p>		

Bezeichnung der Baumaßnahme Lückenschluss zwischen dem Europakai und dem Offshore-Basishafen in Cuxhaven	Maßnahmenblatt	Brammersand (Elbe)
Lage der Maßnahme: Die Kompensationsfläche Brammersand (Elbe) besteht aus zwei Teilflächen. Beide Teilbereiche befinden sich im Gebiet „Allwörder Außendeich/Brammersand“ an der Unterelbe östlich der Ortschaft Hamelwörden im Landkreis Stade, ca. 41 km von der geplanten Hafenerweiterung entfernt.		
Konflikt: <ul style="list-style-type: none"> • anlagebedingte Verluste durch Hafenerweiterung, • bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung durch Sohlvertiefung, 		
Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> • anlagenbedingter Verlust von <ul style="list-style-type: none"> - 19,65 ha Gewässer-, Watt- und Uferbiotopen, - 3,99 ha Deich und terrestrische Biotope. • Bau und betriebsbedingte Flächeninanspruchnahme durch Ausbaggerung auf <ul style="list-style-type: none"> - 7,38 ha Gewässer- und Wattbiotopen, - 0,21 ha Deich 		
Maßnahme		s. Karte 12 und 13 im Anhang
<p><u>Ziel der Kompensationsmaßnahmen:</u></p> <p>Schaffung eines vielfältigen Mosaiks aus aquatischen, semiaquatischen und feuchten Lebensräumen durch Vernässung und Extensivierung der bestehenden Nutzung zur Kompensation des Verlusts aquatischen Lebensraums.</p> <p>Durch die geplanten Maßnahmen erfolgt eine teilweise Kompensation der Beeinträchtigungen infolge des Lückenschlusses zwischen dem Europakai und dem Offshore-Basishafen in Cuxhaven.</p> <p><u>Maßnahmentyp:</u></p> <p>Die Kompensationsfläche besteht aus 2 Teilgebieten. Das Teilgebiet Nord umfasst ca. 26 ha, das Teilgebiet Süd 9,69 ha.</p> <p>Die Flächen werden intensiv landwirtschaftlich genutzt. Es erfolgt eine Mahd und Beweidung des Grünlands.</p> <p>Ziel der Maßnahmen ist die Entstehung von extensivem Marschengrünland mit unterschiedlichem Feuchteinfluss. Die Aufweitung von naturfernen Gräben, die Anlage von Blänken und Aufweitungen von Gruppen dient der Schaffung eines vielfältigen Mosaiks aus feuchten Lebensräumen die durch die Vernässung der Flächen zum Teil durch Tideeinfluss und der Extensivierung der bestehenden Nutzung zur Kompensation des Verlusts aquatischen Lebensraums führen.</p> <p>Durch ein den natur- und landschaftsräumlichen Gegebenheiten angepasstes Maßnahmenkonzept ist hier eine Teilkompensation der vorhabensbedingten Beeinträchtigungen möglich.</p> <p>Folgende Einzelmaßnahmen sollen umgesetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • M1 - Anlage eines Priels • M2 - Aufweitung von Gewässern • M3 - Herstellung von Blänken • M4 - Abflachung des Ufers (1:3) • M5 - Herstellung eines Vernässungsbereichs • M6 - Aufweitung von Gruppen 		

Bezeichnung der Baumaßnahme Lückenschluss zwischen dem Europakai und dem Offshore-Basishafen in Cuxhaven	Maßnahmenblatt	Brammersand (Elbe)
<ul style="list-style-type: none"> • M7 – Abhängen von Gruppen • M8 – Extensivierung der Grünlandnutzung <p>Durch die Umsetzung der o. g. Maßnahme können im Bereich der Kompensationsflächen 55,19 ha des ermittelten Kompensationsbedarfs von 115,19 ha für das Schutzgut Natur und Landschaft kompensiert werden.</p> <p>Des Weiteren können durch die Umsetzung der o. g. Maßnahmen 5,46 ha des ermittelten Kompensationsbedarfs von 16,24 ha für das Schutzgut Boden/Sedimente kompensiert werden.</p>		
<p>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Mit Beginn der Bauarbeiten können erste Maßnahmen umgesetzt werden.</p> <p>Flächengröße: rund 35,69 ha</p>		
<p>Nachrichtlicher Hinweis: Ein Teil der Flächen sind noch im Besitz der NLG, der andere Teil wird zurzeit von NPorts erworben. Entsprechende Kaufverträge liegen beim Notar vor. Die Flächen wurden bereits von NPorts erworben. Vorübergehende Flächeninanspruchnahme ist nicht notwendig.</p>		